SICHERHEITSEINWEISUNG ☑

LERNE SEGELN OHNE ZEITDRUCK - INTENSIV & NACHHALTIG

LukaSailing

Allgemeines

- [ ] Sicherheit geht immer vor
- [ ] Eine Hand für das Schiff, eine Hand zum Arbeiten – wenn möglich immer festalten
- [ ] Alkohol: 0,5 Promille Grenze, beim Segeln nur in Maßen
- [ ] Schuhe: Ohne Schuhe ist die Verletzungsgefahr durch Gegenstände am Boden hoch, daher nicht barfuß. Schuhe mit rutschfester Sohle und keine Absätze
- [ ] Ölzeug: Frühzeitig anziehen, nicht nur Regenschutz, sondern auch Kälteschutz
- [ ] Sonnenschutz
- [ ] Ausreichend trinken
- [ ] Nach Segelkenntnissen fragen
- [ ] Nach Funklizenz fragen
- [ ] Nach Krankheiten & Allergien fragen
- [ ] Co-Skipper bestimmen

An Deck:

- [ ] Luken schließen, wenn an Deck gearbeitet wird, auf Verletzungsgefahr aufmerksam machen
- [ ] Boot nicht mit Beinen abhalten, sondern mit einem fliegenden Fender. Wenn nötig anderes Boot an dessen Wanten, nicht aber an dessen Seereling wegdrücken

- [ ] Nicht an Land springen, sondern übersteigen. Übersteigen längsseits möglichst immer an der breitesten Stelle des Bootes, dabei an den Wanten festhalten
- [ ] Automatische Rettungswesten:

    1) Anlegen und Größeneinstellung demonstrieren

    2) Drei Auslösemechanismen

    3) Pfeife und Licht demonstrieren

    4) Sicherungsleine, Licht und Pfeife

    5) Stauort

    6) Wann zu tragen:

        - Ab Bft. 4
        - unsichtigem Wetter
        - Anfänger und Nichtschwimmer
        - wann immer es der Skipper sagt
        - wann immer man möchte

- [ ] Haltepunkte demonstrieren – gebeugt gehen um den Körperschwerpunkt tief zu halten, wenn möglich immer festhalten und immer in Luv
- [ ] Einklickpunkte für Sicherungsleine demonstrieren - nicht an der Seereling einhaken
- [ ] Bei Seekrankheit übergeben nach Lee oder besser in die Pütz
- [ ] Auf Gefahren durch Bewegung des Baumes, Schlagen der Fock und öffnen der Dirk aufmerksam machen
- [ ] MOB: Verhalten und Rollenzuweisung erläutern: Rettungsmittel, Ausguck, Notruf, MOB-Taste, etc.
- [ ] Rettungsinsel: Das Schiff erst dann verlassen, wenn es einen selbst verlässt – bei Feuer und Sinken. Einsatz und Funktion beschreiben. Beiboot als Notlösung
- [ ] Seenot Signalmittel: Welche benutzt man wann und wie. Handschuhe, nicht hineinschauen und Fackeln außenbords halten
- [ ] Notfallmesser, Beil

- [ ] Schleppleine
- [ ] Verhalten, wenn die Ruderanlage versagt: Autopilot und Notpinne
- [ ] Manuelle und elektrische Lenzpumpen: Lage und Gebrauch erklären, Matrose mit Eimer besser
- [ ] Bedienung der Maschine: Stauort des Schlüssels

    1) Landstrom entfernen

    2) Gang raus

    3) keine Leinen im Wasser

    4) Kühlwasseraustritt kontrollieren

- [ ] Landstromanschluss (zuerst an Bord einstecken / zuletzt an Bord herausziehen)
- [ ] Bedienung der Winschen:

    1) Bedienung Winschkurbel

    2) Vorführen, wie man eine Winsch belegt: Zweiten Törns zum Arbeiten, zum weiteren Dichtholen dritten Törn und dann in den Klemmkranz. Abschließend zur Sicherheit Schot um die gesamte Winsch legen

    3) keine Schleifen um die Hand

    4) kontrolliertes Losegeben mit flacher Hand

    5) vordere Hand offen zur Winsch

    6) bei Kommando „Fock über“ alle Törns nach oben von der Winsch nehmen

- [ ] Bedienung des Ankers: Gefahr durch Quetschung daher nicht mit den Füßen, Kleidern oder Händen die Kette berühren, wenn nötig den Lenzpumpenschwengel benutzen. Ankersicherungshebel, Kettennuss, manuelle Bedienung, Ankersicherung
- [ ] Leinen nicht aus der Hand fahren
- [ ] Mooringleinen nur mit Handschuhen benutzen
- [ ] Niedergang immer gut festhalten, rückwärtsgehen.

Unter Deck:

- [ ] Festhaltepunkte unter Deck
- [ ] Elektrische Lenzpumpe, Bilge öffnen
- [ ] Funkgerät: Kurze Bedienung, Notrufverfahren, Notruf nur auf Anweisung des Skippers, Distress-Taste, GPS-Standort
- [ ] EPIRB und SART: Bedienung des Geräts
- [ ] Gashahn schließen nach Benutzung des Herdes
- [ ] Auf mögliche Verbrennung durch Heißwasser aufmerksam machen
- [ ] Seeventile: Bedienung muss von jedem an Bord verstanden werden. Aufgabe, Anzahl und Ort, Bedienung, (Weichholzpfropfen)
- [ ] Feuerlöscher & Löschdecke Anzahl, Lagerort und Bedienung, Löschen des Motors
- [ ] Batteriehauptschalter
- [ ] Kraftstoffabsperrhahn
- [ ] Sicherung für Anker, Bugstrahlruder und elektrische Winschen
- [ ] Erste-Hilfe Kasten & Bordapotheke
- [ ] Werkzeugkasten, Bolzenschneider, Metallsäge
- [ ] Ersatzteile: Impeller, Öl- Treibstofffilter, Lenkseil, Keilriemen
- [ ] Signalhorn
- [ ] Türen auf See geöffnet lassen um einen eventuellen Wassereinbruch zu bemerken
- [ ] Keine Gegenstände vor allem Messer oder Glas offen liegen lassen
- [ ] Von der Crew die Mitseglervereinbarung bzw. Einverständniserklärung unterschreiben lassen

Danke, dass ich Teil deines Lernwegs sein darf.